amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil
Freitag, 30. August 2013 | Nummer 24 | Jahrgang 7
www.amriswil.ch

Stadt Amriswil

Waffen unbürokratisch loswerden
Die Kantonspolizei Thurgau führt diesen Herbst wieder eine kostenlose Waffen-Sammelaktion durch. Seite 3

Duo Calva: Cello-Comedy
Am Sonntag, 8. September, kehrt das Duo Calva mit Schmaz ins Kulturforum Amriswil zurück. Seite 2

«geSTADTen Sie...»

Zuhause in der Fremde

Wenn Sie Fussballfan sind und auch noch für den FC St. Gallen sympathisieren, dann erinnern Sie sich sicher noch an den goldenen Herbst im Jahr 2000. Der FCSG wurde zur Überraschung aller Schweizer Meister und konnte europäisch spielen. Spiele gegen Galatasaray Istanbul, der legendäre Sieg gegen Chelsea London, das bittere Ausscheiden gegen die Belgier aus Brugge. Und ein Jahr später standen die Grünweissen erneut im Europacup. Pelister Bitola, Steaua Bukarest und SC Freiburg hiessen die Gegner vor zwölf Jahren. Sechs Spiele, von welchen sich die Espenfans heute noch erzählen. Mehrere tausend Zuschauer pilgerten jeweils an die Heimspiele des FC St. Gallen nach... nach Zürich.

Genau! Das Espenmoos erfüllte die Voraussetzungen nicht mehr, um in St. Gallen internationale Spiele durchzuführen. Und selbst nationale Meisterschaftsspiele wurden nur noch unter strengen Auflagen und auf Zeit zugelassen. Ein neues Stadion musste her, wollte man sich nicht noch einmal die Peinlichkeit leisten, Heimspiele des sportlichen Aushängeschildes der Stadt in der Fremde austragen zu müssen.

Das neue Stadion in St. Gallen kam. Vor fast genau acht Jahren, am 14. September 2005, erfolgte der Spatenstich im Westen der Stadt und am 5. Juli 2008 eröffnete der FCSG das Stadion offiziell mit einem Spiel gegen Clublegenden wie Amoah oder Zwyssig oder Stiel, alles Spieler, welche damals in Zürich für unvergessliche Europacupabende gesorgt hatten.

Gestern Abend hat der FC St. Gallen erneut europäisch gespielt – in Moskau. Und eine Woche zuvor zuhause. Nein, nicht in Zürich, nicht in der Fremde, sondern im heimischen Stadion. Was wäre das für eine Schmach, hätte der FCSG erneut kein Europacup-taugliches Stadion gehabt und nach Zürich ausweichen müssen.

Warum ich Ihnen das erzähle und was das mit Amriswil zu tun hat? 1263 Personen werden es wohl verstehen, 1456 Personen vielleicht eher nicht. Ach ja, am 23. Oktober spielen die Amriswiler Volleyballer gegen die tschechische Mannschaft aus Brünn im Athletikzentrum in St. Gallen. Es wäre schön, wenn der eine oder andere der 53,55 Prozent das sportliche Aushängeschild unserer Stadt unterstützen würde – zuhause in der Fremde!

Manuel Nagel

KREISEL WEINFELDERSTRASSE/ALLEESTRASSE

Bild: zVg

Die schwarzen «Unterhosen-Stiere» mit überklebtem «ISA»-Schriftzug.

Ein Alpaufzug im Oktober
Momentan ist der Innenraum des Kreisels Weinfelderstrasse/Alleestrasse leer. «Die Stiere sind am Schwingfest», erklärt Andreas Sallmann, Chef der ISA Sallmann AG. Die ISA-Stiere werden aber schon bald zurückkehren – und zwar mit Getöse. Sallmann kündigt nämlich für den 5. Oktober einen grossen «Alpaufzug» an. Ab 11 Uhr sei die ganze Bevölkerung an die Weinfelderstrasse eingeladen. Wie dieser Alpaufzug vonstatten gehen wird, verrät Andreas Sallmann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht. Er lässt jedoch durchblicken, dass Alphornklänge und Gratis-Bratwürste auf die Gäste warten.

Damit auch die Stiere etwas zu «futtern» haben, wird ab Herbst ein grüner «Rasen» den Kreiselinnenraum zieren. Ausserdem sei die Plazierung eines Brunnens vorgesehen, so Sallmann.

Stiere bleiben bis Ende 2014

Die Stadt Amriswil, Künstler Hanswalter Graf, die «Kreiselbande» und Unternehmer Andreas Sallmann sind übereingekommen, dass die ISA-Stiere vorläufig im Kreisel Weinfelderstrasse/Alleestrasse bleiben dürfen. Gestaltung und Unterhalt des Kreiselinnenraums liegen bis Dezember 2014 bei Sallmann. Danach kommt das Projekt der Amriswiler Kulturkommission zum Tragen – allerdings ohne Stelen.

In einer Nacht-und-Nebel-Aktion hatte die Firma ISA Sallmann vor einigen Monaten einen ihrer «Unterhosen-Stiere» im Innenraum des neuen Kreisels Weinfelderstrasse/Alleestrasse plaziert. In der Folge stiessen weitere dazu. Die Aktion kam in der Bevölkerung so gut an, dass sich ein Teil wünschte, die Stiere mögen im Kreisel bleiben und die Stadt auf ihre eigene Idee der Innenraumgestaltung (grosse, bespielbare Stelen) verzichten. Die selbsternannte «Kreiselbande» – bestehend aus Jean-Louis Müller, Marcel Monod und Ruedi Elsener – deutete gar an, eine entsprechende Initiative einzureichen.

Die Stadt Amriswil und ihre Kulturkommission zeigten sich in der Folge kompromissbereit. Nun ist die Lösung gefunden, mit der alle Parteien einverstanden sind: Die Innenräume des Kreisels Weinfelderstrasse/Alleestrasse sowie des noch zu bauenden Kreisels vor dem Pentorama werden nach der Idee von Hanswalter Graf zu alternierenden Bespielflächen für regionale Künstler – allerdings erst ab 2015 und nicht in Form von Stelen, wie der Amriswiler Kulturbeauftragte Andreas Müller informiert. Welcher Künstler den Auftakt macht, ist laut Stadträtin Madeleine Rickenbach (Ressort Kultur) noch offen.

Keine Baubewilligung für erhöhte Plattform

Bis dahin können die ISA-Stiere im Kreisel bleiben. Bedingung ist, dass der Markenaufdruck «ISA» nicht erkennbar ist, weil diese Art von Werbung in Kreiseln im Thurgau verboten ist. Bereits im Juli hat ISA-Chef Andreas Sallmann diese Bedingung erfüllt, indem er den Markennamen überklebte. Nicht umsetzen lässt sich der Wunsch nach einer erhöhten Plattform – der Kanton hat die Baubewilligung verweigert.

«Die Kulturkommission hat sich zurückgenommen. Gestaltung und Unterhalt des Innenraums sind bis Ende 2014 Sache von Andreas Sallmann», erklären Madeleine Rickenbach und Andreas Müller. Gemäss schriftlicher Vereinbarung muss Sallmann die Kreisel-Plattform im Dezember 2014 räumen. (RH)

INSERATE AUS DER REGION

ERA Immobilien
ERA Oberthurgau
Sie haben die Liegenschaft – wir die Käufer!
RENATO MENEGOLA +41 71 545 15 15 menegroup.ch

AUS DEM STADTHAUS

Bahnübergang ist ab Montag gesperrt

Der eigentliche Bau der Personenwagen-Unterführung Bahnhofstrasse wird zwar erst im Frühling 2014 beginnen («amriswil aktuell» berichtete), dennoch ist der Bahnübergang ab kommenden Montag, 2. September, für den motorisierten Verkehr gesperrt. Der Grund für die Sperrung liegt in der erforderlichen Umlegung der Kanalisations- und Swisscom-Leitungen. Bis Mitte November wird der Durchgang von der Bahnhofstrasse auf die Untere Bahnhofstrasse (und umgekehrt) nur für Fussgänger und Velofahrer möglich sein. Fahrzeuglenker werden gebeten, auf die Neustudenstrasse auszuweichen.

STADT UND LAND

City-Run-Anmeldung: Letzte Gelegenheit

Wer sich vorzeitig via Internet für den Amriswiler City-Run 2013 anmelden möchte, muss sich sputen: Heute Freitag läuft die Frist ab. Danach sind Anmeldungen noch am Lauftag selbst (7. September) möglich. Und zwar direkt vor Ort bis eine Stunde vor dem jeweiligen Kategorienstart. Die Startnummernausgabe erfolgt hinter Café Le Chocolat/Radio-TV Hofer. Start und Ziel befinden sich wie gewohnt auf dem Marktplatz.

Bodenseekongress in Amriswil

«Magie des Wandels – die Herausforderungen an jeden von uns», so lautet das Thema des Bodenseekongresses vom 21. September 2013 im Pentorama.

Unsere Zeit ist von grossen Veränderungen geprägt; kaum ein Lebensbereich, der nicht tangiert ist. Menschen stellen vermehrt Fragen, suchen nach kompetenten Antworten. Neun Top-Referenten sprechen zu brandaktuellen Themen aus den Bereichen Gesundheit (wirkungsvolle Alternativen zur Krankheits-Vorbeugung und Heilung), Wirtschaft und Finanzen, über den Umgang mit Problemen – egal welchen – oder darüber, was jeder selbst tun kann, um (wieder) mehr echte Lebensqualität geniessen zu können.

Es besteht die Möglichkeit, mit den Referenten persönlich ins Gespräch zu kommen. Die Tagesverpflegung wird gereicht vom Team des Bistro Cartonage in Amriswil. Alle Protagonisten, Themengebiete sowie das Anmeldeformular sind zu finden unter www.bewusstseins-entwicklung.com. Die Plätze sind limitiert. Es wird empfohlen, sich das Ticket im Vorfeld zu sichern. Anmeldung: Gabriela Kranauer / Kongress@mehr-lebensenergie.eu / 078 705 99 25.

Spannendes über Motocross und Kutschen

Am kommenden Museumssonntag vom 1. September zeigen das Ortsmuseum der Stadt Amriswil und die Kutschensammlung Robert Sallmann von 14 bis 17 Uhr ein weiteres Mal ihre Schätze gemeinsam. Die beiden Museen freuen sich bei freiem Eintritt auf viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern. Beim Ortsmuseum am Palmensteg stehen genügend Parkplätze zur Verfügung. Zu Fuss erreicht man von dort in drei Minuten die Kutschensammlung. Der Fussweg ist ausgeschildert. Einige Parkplätze stehen auch am Kutschenweg zur Verfügung.

Der Besitzer der grössten privaten Kutschensammlung der Schweiz und Träger des Anerkennungspreises der Stadt Amriswil, Robert Sallmann, ist in seinem Museum persönlich anwesend und weiss viele spannende Geschichten über sein historisches Sammelgut an Kutschen, Wagen, Schlitten oder Fuhrwerken zu erzählen. Ab 14 Uhr findet durch Robert Sallmann eine Führung statt.

Nach der Sommerpause startet im Ortsmuseum am gleichen Tag um 15 Uhr die Erzählstunde mit dem Amriswiler Bruno Siegenthaler. Während Jahrzehnten und bis zum heutigen Tag hat er in verschiedenen Chargen seine Freizeit in das traditionelle Moto-Cross in den Bürglen gesteckt. Er ist und bleibt Mister Moto-Cross. Im Ortsmuseum erzählt er in Worten und Bildern von seinen Erlebnissen, von gelungenen und weniger gelungenen Anlässen – kurz: Geschichten, die man normalerweise über das Moto-Cross nicht in den Medien liest.

Brockenstubenfest mit Sonderverkauf

Der Gemeinnützige Frauenverein Amriswil lädt auf Samstag, 31. August, zum jährlichen Brockenstubenfest mit Marktstimmung an die Alleestrasse 11a ein. Die Brockenstube ist an diesem Tag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Gleichzeitig findet auf dem Areal vor der Brockenstube ein grosser Sonderverkauf statt. Würste vom Grill, Getränke, Kaffee und selbstgebackene Torten laden zum Verweilen in der Festwirtschaft ein. Bei schlechtem Wetter befindet sich die Festwirtschaft im Stefanshöfli neben der Brockenstube.

Bild: Thomi Alder

«Schubert with a twist»: Schmaz und Duo Calva im letzten Jahr in Zürich.

Schmaz und Duo Calva im Kulturforum

Am Sonntag, 8. September, um 17 Uhr sind im Kulturforum Amriswil der schwule Männerchor Zürich (Schmaz) und das Duo Calva zu Gast. Alain Schudel und Daniel Schaerer vom Duo Calva haben für dieses Chorprojekt einige Lieder aus Schuberts «Schöner Müllerin» für Männerchor und zwei Celli arrangiert, aber auch Ohrwürmer wie «Ave Maria» und «Forelle» fehlen nicht, letztere als «Forelle schlau». Da wird aber nicht einfach Klassik verballhornt, sondern da wird mit Bekanntem und allzu Bekanntem witzig und herrlich komisch gespielt. Aber auch die ruhigen Männerchor-Hits von Schubert überzeugen.

Die beiden Cellisten und der Schmaz-Chor unter der Leitung von Ernst Buscagne haben viel Bühnenerfahrung und verstehen sich auf präzis gesetzte Effekte. Musikalische Unterhaltung auf wunderbarem Niveau, die man von früheren Einzelauftritten von Schmaz und Duo Calva im Kulturforum kennt.

Im Vorverkauf sind Tickets erhältlich via UBS Amriswil (071 414 55 61), Bistro Cartonage (071 410 10 91) oder tickets@kulturforum-amriswil.ch.

Krebs: Zwei neue Selbsthilfegruppen

Die Diagnose Krebs wirft viele Fragen auf: Wie geht es weiter? Mit wem kann ich darüber reden? Welchen Weg gehen andere junge Menschen in der gleichen Situation? Menschen, die mit der Diagnose Krebs leben, haben oft das Bedürfnis nach Austausch mit Menschen, die dieselbe Erkrankung haben. Gespräche und Erfahrungsaustausch sind dabei wertvoll. Es ist sinnvoll, über die Krankheit zu sprechen. Gemeinsam mit anderen Betroffenen können sie Antworten auf Fragen finden und sich gegenseitig Mut machen.

Eine von zwei neuen Selbsthilfegruppen steht allen Menschen mit onkologischer Erkrankung offen, die andere den 16- bis 25-Jährigen. Die beiden Selbsthilfegruppen bestehen aus sechs bis zwölf Betroffenen, die regelmässig zu Gesprächsgruppen zusammen kommen. Sie werden nicht von Fachpersonen geleitet, sondern jedes Mitglied ist gleichberechtigt und für das Gelingen der Gruppe verantwortlich. In offenen Gesprächen werden Erfahrungen ausgetauscht und für Probleme mögliche Lösungen erarbeitet sowie eine geeignete Umsetzung besprochen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Im Thurgau gibt es total sieben Selbsthilfegruppen für Krebsliga-Mitglieder. Diese Gruppen werden quartalsmässig von der zuständigen Kontaktperson der Thurgauischen Krebsliga besucht oder auf Wunsch der Mitglieder einmalig supervisionell betreut. Diese Kontaktperson leitet Informationen und Neuigkeiten an die Gruppe weiter. Die Thurgauische Krebsliga unterstützt die Gruppenmitglieder mit einem Beitrag von 50 Franken pro Kalenderjahr.

Auskunft und Informationen erteilen sehr gerne die Thurgauische Krebsliga (071 626 70 00 oder info@tgkl.ch) sowie das Team von Selbsthilfe Thurgau (071 620 10 00 oder info@selbsthilfe-tg.ch).

Herrliches Jugend Camp in Südfrankreich

Unter der Leitung von Jugend-Diakonin Monika Fuchs und einem fünfköpfigen Erwachsenen-Leiterteam fand in den Sommerferien das Jugend Camp der evangelischen Kirchgemeinde Amriswil statt. Mit 34 Teilnehmern ging es am Samstag nach Narbonne-Plage in Südfrankreich.

Nach zwölf Stunden Carfahrt ohne Stau konnten die Amriswiler am frühen Abend die bereitstehenden Viererzelte auf dem Camping La Côtes des Roses beziehen. Ein warmes Essen im Gemeinschaftszelt, Infos, ein Spaziergang an der Lagune und schon

sanken die meisten müde in ihre Schlafsäcke. Nach dem Frühstück gab's aber kein Halten mehr. Nur 300 Meter bis ans Meer! Badesachen packen und ab an den herrlich sauberen und gar nicht überlaufenen Naturstrand. Nach einem Lunch am Schatten nutzte man die Zeit der «Siesta», um in kleinen Gesprächsgruppen die Input-Themen vom Vorabend mit dem zuständigen Leiter zu diskutieren. Bis zum Nachtessen konnten die Teilnehmer den Strand und das Meer in vollen Zügen geniessen. Einige machten sich mit dem Velo auf den Weg, um zu surfen (Bild).

Am Dienstagabend entdeckten die Amriswiler das Nachtleben am Strand von Narbonne-Plage und flanierten in kleinen Gruppen am Meer. Mittwoch war der Überraschungstag in Narbonne. Eine beeindruckende Kathedrale empfing die Amriswiler. Die engen Gässlein mit ihren schönen Häusern luden zum Verweilen ein. Auch Shopping war angesagt.

Die Lagerabende wurden durch die Lobpreisband umrahmt und mit spannenden Referaten über Lebens- und Glaubensthemen gefüllt. Ein feines Dessert, Spiele und fröhliche Gemeinschaft bis tief in die Nacht rundeten die herrlichen Tage ab. Es war eine tolle, friedliche Ferienwoche. (MF)

Gemütlicher Ponyritt bei Rodolfo & Co

Das Eltern-Kind-Zentrum organisiert für Kinder ab drei Jahren (in Begleitung) einen gemütlichen Ponyritt in der Bergermüli bei Familie Langjahr. Die Kinder erwartet am 4. September ein Ausritt durch den nahen Wald. Natürlich gibt es dabei viel Spass und einen kleinen Zvieri. Treffpunkt ist direkt bei Rodolfo, Bergermüli 1 in Amriswil. Die Veranstaltung dauert von 14 bis 16 Uhr und kostet 20 Franken pro Kind. Gerne nimmt das Eltern-Kind-Zentrum Reservierungen entgegen: 071 411 57 42, info@ekidz.ch. Anmeldeschluss ist am Montag, 2. September.

Nacht der wahnsinnigen Sorgen

Seit 5. Mai 2013 findet im Haus Sonnegg in Oberaach das Wiesenbergjahr statt. Die Werke von Jörg Wiesenberg können bis April 2014 jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr (mit Ruth Wiesenberg) oder auf telefonische Voranmeldung besichtigt werden. An den Ausstellungssonntagen bietet das Haus Sonnegg einen Cafeteriabetrieb und auf Anmeldung Mittagessen.

Am Sonntag, 8. September, um 17 Uhr steht im Haus Sonnegg die «Nacht der wahnsinnigen Sorgen» auf dem Programm – ein Stück kabarettistischer Unterhaltung. Der erste deutsche Bundesrat (Bodo Krumwiede in einer brillanten Rolle) sieht sich gezwungen, vor der Bundesversammlung eine Erklärung abzugeben. Eine einzige Nacht scheint ihm zum Verhängnis zu werden, zumal er von der Presse gnadenlos seziert wird.

Das Stück des Schriftstellers Robert Harris überzeugt mit britischem Humor. Die Anpassung des Textes an die «Schweizer Gepflogenheiten» besticht durch ihren Gegenwartsbezug. Die Themen «Lügen im Journalismus» bzw. «Lügen für die Politik» werden witzig und brandaktuell ausgebreitet.

Live & Pasta in der neugestalteten Burgbar

Mit ihren nachdenklichen Pop-Rock-Songs bringen die vier St. Galler der Band Bright zum Ausdruck, was dem Publikum selbst auf der Zunge liegt und im Herzen schlummert. Dies am Freitag, 6. September, anlässlich des «Live & Pasta»-Events im Wasserschloss Hagenwil.

In der Sommerpause haben fleissige Handwerker den rustikalen Mostkeller umgebaut. Am 6. September lässt sich die neugestaltete Burgbar entdecken. Der Eintritt kostet 20 Franken (inkl. Pasta à discrétion bis 23 Uhr). Türöffnung ist um 20 Uhr.

Seniorentreffpunkt 60 plus mit Spielen

Das Treffen der Amriswiler Seniorengruppe findet am Mittwoch, 4. September, um 14 Uhr an der Egelmoosstrasse 6 in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle von Pro Senectute Thurgau statt. Auf dem Programm stehen diverse Gesellschaftsspiele und ein gemütliches Beisammensein mit erfrischenden Getränken und kleinen Knabbereien. Kostenbeitrag: 2 Franken.

Stadt Amriswil

Für die Finanzverwaltung der Stadt Amriswil suchen wir mit Stellenantritt per 1. Januar 2014 oder nach Vereinbarung eine(n)

Sachbearbeiter(in) Pensionskasse, Lohnadministration und Rechnungswesen

mit einem Arbeitspensum von 80 Prozent. In dieser verantwortungsvollen Position sorgen Sie zusammen mit einem Kollegen für einen reibungslosen Ablauf aller administrativen Arbeiten in der Lohnadministration und in unserer Pensionskasse (gut 400 Versicherte). Zu Ihren Aufgaben gehören die Verarbeitung von Mutationen, der Kontakt zu den Sozialversicherungen, die Betreuung der Versicherten sowie weitere BVG-relevante Tätigkeiten. Die Mitarbeit im Lohnbüro sowie in weiteren Aufgabenbereichen der Finanzverwaltung rundet Ihr Pflichtenheft ab.

Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung sowie eine abgeschlossene Weiterbildung im Personen- und Sozialversicherungsbereich, vorzugsweise im Aufgabenbereich einer Pensionskasse. Ausserdem sind Ihnen die Abläufe im Lohnwesen vertraut und Sie verfügen über gute Grundkenntnisse im Rechnungswesen. Eine zuverlässige und exakte Arbeitsweise setzen wir ebenso voraus wie die sichere Ausdrucksweise in Wort und Schrift. Bei der Stadtverwaltung Amriswil erwartet Sie eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 9. September 2013 an die Stadt Amriswil, Herr Roland Huser, Stadtschreiber, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Finanzverwalter Thomas Grimm gerne zur Verfügung (Telefon 071 414 12 50).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadt Amriswil

KANTONSPOLIZEI THURGAU

Bild: Kantonspolizei Thurgau

Die erste Waffen-Sammelaktion 2009 war ein grosser Erfolg: Im Bild ist nur ein Teil des Sammelguts zu sehen.

Waffen und Munition entsorgen

Die Kantonspolizei Thurgau führt im Oktober an drei Standorten im Kanton kostenlose Waffen-Sammelaktionen durch. Auch in Amriswil: Am 5. Oktober im Feuerwehrdepot.

Die Erfahrungen der Kantonspolizei Thurgau und Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass in manchen Haushalten nicht mehr benötigte oder unerwünschte Waffen gelagert werden. Mit der Sammelaktion besteht die Möglichkeit, diese einfach und unbürokratisch zu entsorgen. Möglich ist dies am 5. Oktober im Feuerwehrdepot Amriswil, am 12. Oktober im Feuerwehrdepot Kreuzlingen Ost und am 19. Oktober im Polizeikommando Thurgau in Frauenfeld. Spezialisten der Waffenfachstelle der Kantonspolizei Thurgau nehmen jeweils von 9 bis 13 Uhr Waffen und Waffenbestandteile aller Art (Gewehre, Faustfeuerwaffen, Messer, Bajonette, Elektroschockgeräte etc.), Munition jeglichen Kalibers sowie Sprengstoffe entgegen und führen diese einer fachgerechten Entsorgung zu.

Die erste Waffen-Sammelaktion im Herbst 2009 war ein grosser Erfolg, damals wurden rund 1500 Waffen, 67 000 Schuss Munition und 80 Kilogramm Sprengstoff entgegengenommen. (kapo)

Weitere Infos unter www.kapo.tg.ch/waffenabgabe

INTERNATIONALES MOTO-CROSS AMRISWIL

Die Seitenwagen-Elite kommt

Die Geschichte des Internationalen Moto-Cross Amriswil geht weiter mit der 52. Auflage am Wochenende vom 21./22. September. Als sportlicher Höhepunkt stehen drei Läufe der Seitenwagen-Europameisterschaft auf dem Programm.

19 Rennläufe kommen beim traditionellen Thurgauer Grossanlass zur Austragung. Zum 47. Mal findet das Moto-Cross auf dem gleichen Gelände «in der Bürglen» statt. Acht Soloklassen, worunter auch eine für Ladies, sowie die Quads treten zum nationalen Saisonschluss an und kämpfen um die letzten SAM-Schweizer-Meisterschafts-Punkte. Die fünfte Runde der Seitenwagen-Europameisterschaft mit gegen 30 Gespannen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Holland und der Schweiz bildet den Höhepunkt am Sonntag. Diese Cracks werden in den drei Läufen Spitzensport zeigen. Es sind hartumstrittene Rennen zu erwarten, wobei zu hoffen ist, dass die Schweizer Vertreter ihren Anteil dazu beitragen werden.

Der Auto- und Motor-Sportclub Oberthurgau AMCO setzt sich einmal mehr ein, um allen Beteiligten am 21./22. September grossartige Rennen anzubieten. Ab Bahnhof Amriswil wird am Sonntag ein Gratis-Busbetrieb angeboten. (bs)

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

In diesen Tagen dürfen Geburtstag oder Hochzeitstag feiern:

31. August: Rosa Grob-Bosshard, Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Heimstrasse 15, Amriswil (98 Jahre)

1. September: Verena Züllig-Wild, Alters-und Pflegezentrum Amriswil, Heimstrasse 15, Amriswil (90 Jahre); Martin Modrusan, Lerchenbohlstrasse 47, Amriswil (80 Jahre)

4. September: Johann Bürkler-Nufer, Alleestrasse 19, Amriswil (96 Jahre)

5. September: Alice Brühlmann-Caprez, Weinfelderstrasse 59a, Amriswil (85 Jahre); Hans Messerli, Untere Lerchenbohlstrasse 10, Amriswil (97 Jahre)

6. September: Mattheus und Heidi Heijboer-Bösch, Weidwiesenstrasse 10, Amriswil (Goldene Hochzeit); Emma Brülisauer-Künzler, Bürgerheim Bergfrieden, Römerstrasse 31, Arbon (91 Jahre)

Den Jubilarinnen und Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

INSERATEPREISE 2013

amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil.

Auflage	6 000 Exemplare								
Streuung	Alle Haushalte der Gemeinde Amriswil – Bruttoverteilung durch Post								
Erscheinung	Jeweils am Freitag (total 38 Erscheinungen)								
Inserateschluss	Jeweils am Mittwoch, 8.00 Uhr								
	Ausgabe vom 22. Februar 2013 (Fasnachtsausgabe), Montag, 8.00 Uhr								
	Ausgabe vom 28. März 2013, Montag, 8.00 Uhr								
Probeabzüge	3 Tage vor Inserateschluss								
Preise	schwarz / weiss	Fr. 0.90/mm							
	farbig	Fr. 0.97/mm							
Satzspiegel	291×438 mm (Zeitungsformat)								
Formate	Höhe mind. 10 mm								
	Total mind. 20 mm								
Spalten	1 sp	2 sp	3 sp	4 sp	5 sp	6 sp	7 sp	8 sp	10 sp
	27mm	56mm	86mm	115mm	144mm	174mm	203mm	232mm	291mm
Wiederholungsrabatt	3×5%				13×12%				
	6×10%				26×15%				
	(Sujetwechsel erlaubt)								
Frankenabschluss	Fr. 2 000	5%			Fr. 10 000	8%			
	Fr. 4 000	6%			Fr. 15 000	9%			
	Fr. 7 000	7%			Fr. 20 000	10%			
Platzierungszuschlag	10% vom Netto								
Druckmaterial	PDF/X3 (CMYK)								

amriswil aktuell

Inseratbestellung

☑ Ja, wir reservieren folgendes Inserat

Erscheinungsdaten

☐ 11.01.	☐ 28.03. (Do)	☐ 05.07.	☐ 25.10.
☐ 18.01.	☐ 19.04.	☐ 16.08.	☐ 01.11.
☐ 25.01.	☐ 26.04.	☐ 23.08.	☐ 08.11.
☐ 08.02.	☐ 03.05.	☐ 30.08.	☐ 15.11.
☐ 15.02.	☐ 24.05.	☐ 06.09.	☐ 22.11.
☐ 22.02.	☐ 31.05.	☐ 13.09.	☐ 29.11.
☐ 01.03.	☐ 07.06.	☐ 20.09.	☐ 06.12.
☐ 08.03.	☐ 14.06.	☐ 27.09.	☐ 13.12.
☐ 15.03.	☐ 21.06.	☐ 04.10.	☐ 20.12.
☐ 22.03.	☐ 28.06.		

Inseratgrösse
Anzahl Spalten _____ x Höhe in mm _____

Bestehendes Druckmaterial
☐ anbei ☐ folgen bis _____
☐ besitzen Sie vom _____

Optimale Datenerstellung und -übermittlung: PDF/X-3 (CMYK); gemäss Spezifikationen unter web1.tagblatt.ch/druckmaterial.

Diverses
Todesanzeigen, Erotikanzeigen, Einsteckbeilagen und textanschliessende Inserate (Reklamen) sind nicht möglich.

Kommissionen
JUP/BK berechtigt.

Papier
weiss, Zeitungsdruck aufgebesserte Qualität Snowprint 60 gm2.

Rechnungsadresse

Firma _____

Kontaktperson _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Die Formate sind jeweils in Breite×Höhe angegeben.

Alle Preise exkl. 8% MwSt.

Es gelten die Geschäftsbedingungen des Verbandes Schweizerischer Werbegesellschaften VSW. www.publicitas.ch/agb

Kontakt / Bestellung an

Publicitas AG
Renate Bachschmied
Schmiedgasse 6
9320 Arbon
T +41 71 447 83 88
F +41 71 447 83 93
arbon@publicitas.ch
renate.bachschmied@publicitas.com

publicitas
Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

INSERATE AUS DER REGION

Amriswiler **Museums-Sonntag**
Alle Museen: Sonntag, 1. September 2012, 14 - 17 Uhr

Ortsmuseum
Palmensteg
bei ISA Bodywear
15.00 h **Mister Motocross Bruno Siegenthaler:** In den Bürglen über Stock und Stein

Kutschensammlung
St.Gallerstrasse 12
14.00 h Führung durch **Robert Sallmann**

Schulmuseum
Weinfelderstrasse 127
Mühlebach

Bohlenständerhaus
Kreuzlingerstr., Schrofen
Spinnen - Kleintiere mit **Reto Bänninger**, Biologe

www.ortsmuseum-amriswil.ch
Parkplätze beim Ortsmuseum
Herzlich willkommen!
Eintritt alle Museen frei!

Alters- und Pflegezentrum Amriswil
Heimstrasse 15, 8580 Amriswil

Attraktiver Ausbildungsbetrieb mit Zukunft!

Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 110 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

Offene Lehrstellen für den Sommer 2014

- ***Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe)***
- ***Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS)***

Wir bieten pro Lehrjahr 3 Ausbildungsplätze für FaGe und 2 Ausbildungsplätze für AGS an.

Unsere Erwartungen:
-Sekundarschule Niveau E oder G (mit guten Zeugnisnoten)
-Interesse und Motivation in der Pflege und Betreuung betagter Menschen
-Engagement und Eigenverantwortung im Lernprozess für die Ausbildung
-Kommunikations- und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen
- Eine interessante, abwechslungsreiche Ausbildung mit internen und externen Praktika in einem modernen, innovativen Grossbetrieb
- Lernbegleitung durch pädagogisch geschulte, engagierte Fachpersonen

Sind Sie interessiert? – Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Claudia Rumpf-Werner, Bildungsverantwortliche unter Tel. 071 414 34 05.
Infos finden Sie auch im Internet unter **www.apz-amriswil.ch.**

GFA
Frauenverein Amriswil
Brocki - Fest 2013

Alleestrasse 11a
8580 Amriswil

31. August, 10.00 - 16.00 Uhr

Grosser Brockenstubenverkauf mit Spezialpreisen und Schnäppchen

Festwirtschaft mit gegrillten Würsten und Getränken

Kaffee mit feinen selbstgebackenen Kuchen und Torten

Auf Ihren Besuch freut sich
Gemeinnütziger Frauenverein Amriswil

15% **Freitag und Samstag, 6. und 7. September 2013**

20 Jahre Buchladen
42 Jahre Spielwaren

Willkommen im Buchladen
Auf Wiedersehn im Spielwarenladen

Cornelia Hollenstein mit Bernadette und Rita
Bethli Hollenstein mit Maya und Ursula

Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint am Freitag, 6. September 2013

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 30. AUGUST

Live-Musik mit Andy McSean, ab 19 Uhr, Fiwo, Sommeristrasse 37

SAMSTAG, 31. AUGUST

Brockenstubenfest, Gemeinnütziger Frauenverein, 10 bis 16 Uhr, Alleestr. 11a
Rapunzel, Kindertheater, 15 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
FC Amriswil – FC Seuzach, Meisterschaft 2. Liga Interregional, 16.30 Uhr, Tellenfeld
Musikalische Unterhaltung am See mit Kurt Reut, ab 17 Uhr, Camping/Strandbad Amriswil in Uttwil
Musikalische Unterhaltung, ab 19 Uhr, Fiwo, Sommeristrasse 37
Der zerbrochene Krug, Lustspiel, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Konzert mit Ardian Bujupi, Tuna, Ximi und Adelina Tahiri, ab 21 Uhr, Pentorama

SONNTAG, 1. SEPTEMBER

Tag der offenen Tür, 10 bis 17 Uhr, Fiwo, Sommeristrasse 37
Museums-Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum am Palmensteg, Schulmuseum Mühlebach, Bohlenständerhaus Schrofen

MITTWOCH, 4. SEPTEMBER

BabySong, Eltern-Kind-Singen, 9.30 Uhr, Heilsarmee, Säntisstrasse 42
Rapunzel, Kindertheater, 15 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Spielabend für Erwachsene, 20 Uhr, Bibliothek/Ludothek, Bahnhofstrasse 22

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
BabySong, Eltern-Kind-Singen, 9/10.30 Uhr, Heilsarmee, Säntisstrasse 42
Der zerbrochene Krug, Lustspiel, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

Stadt Amriswil

Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Curiger Immobilien AG, Oberfahrstrasse 4, 9434 Au
Bauvorhaben: Projektänderung: Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage
Bauparzelle: 7375 / Buchackernstrasse, Schocherswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.
Auflagefrist: vom 30. August bis 18. September 2013

Bauverwaltung, 071 414 11 12

RISOTTO-TAG

Bild: Roger Häni

Sie gehören am 7. September zum Kochteam: Martin Hasen (Landgasthof Seelust, Egnach), Andi Angehrn (Restaurant Schloss Hagenwil), Vreni Schmid (Gasthaus zum Ochsen, Amriswil) und Guido Schlumpf (Landgasthof Aachbrüggli, Erlen).

Köche hoffen auf Unterstützung

Dieses Essen schmeckt nicht nur gut, es dient auch guten Zwecken: Wenn die Gilde-Köche am Mittag des 7. September auf dem Marktplatz ihr Steinpilzrisotto schöpfen, geht je die Hälfte des Erlöses an die Schweizerische MS-Stiftung und an das Amriswiler Eltern-Kind-Zentrum.

Die Gilde etablierter Schweizer Gastronomen investiert jedes Jahr viele Stunden in die Organisation des Anlasses. Sie ist aber auch auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Das Ziel ist schliesslich, dass am Gilde-Kochtag ein möglichst grosser Betrag zusammenkommt. Amriswil ist eine von rund 40 Schweizer Städten, in welchen am 7. September für einen guten Zweck gekocht wird. Traditionell gibt es auf dem Marktplatz Risotto. Die beteiligten Gilde-Betriebe sind dieses Jahr der Amriswiler «Ochsen», das Hagenwiler Schloss-Restaurant, die Egnacher «Seelust», das Erler «Aachbrüggli» sowie neu die Roggwiler «Linde». Unterstützung bietet ausserdem das Gilde-Ehrenmitglied Erich Messmer (ehemals «Frohsinn», Uttwil).

Auch zum Mitnehmen

Eine Portion Steinpilzrisotto kostet 9 Franken. «Es ist auch problemlos möglich, mehrere Portionen Risotto bei uns zu holen, und dann zu Hause zu essen», sagt Martin Hasen von der «Seelust». Vor Ort ist dafür genügend Einweggeschirr vorhanden, noch komfortabler ist aber, selbst ein Gefäss mitzubringen. Erhältlich sind auch Desserts, Kaffee und Getränke.

Unheilbare Erkrankung des Nervensystems

Der Erlös geht jedes Jahr mindestens zur Hälfte an die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft. Über 10 000 Menschen sind in der Schweiz von dieser chronischen und bisher unheilbaren Erkrankung des Nervensystems betroffen. Seit 1997 konnte die Gilde 1,4 Millionen Franken an die MS-Gesellschaft überweisen. Zum anderen Teil wird der Erlös des Kochtags an verschiedene Institutionen gespendet – in Amriswil an das Eltern-Kind-Zentrum. «Wir entschieden uns für eine lokale Institution, weil ein Grossteil des Erlöses ja aus der Region kommt», sagt Andi Angehrn vom Schloss Hagenwil. Das EKidZ wird am 7. September selbst auf dem Marktplatz vertreten sein und Kindergesichter schminken. Ebenfalls erwartet werden Martin Salvisberg (Stadtammann von Amriswil) und Stephan Tobler (Gemeindeammann von Egnach).

Risotto geschöpft wird von 11 bis 13 Uhr und zwar im Zelt des gleichentags stattfindenden City-Runs. Den Helfern sowie den Sponsoren, die zur Deckung der Fixkosten aufkommen, sei an dieser Stelle gedankt. (RH)

Jede 100. Gaststätte ist ein Gilde-Betrieb
Die Gilde etablierter Schweizer Gastronomen ist eine Fachvereinigung von ausgewiesenen Gastronomen mit eigenem Betrieb. Die Gilde bürgt für Qualität, Kreativität und Gastfreundschaft. Rund 275 Schweizer Gastronomiebetriebe können sich rühmen, der Gilde anzugehören. Das entspricht etwa einem Prozent.

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

*...an seiner Sitzung vom **27. August 2013** unter anderem:*

- dem von den Technischen Betrieben ausgearbeiteten Projekt für eine öffentliche Beleuchtung an der Eggstrasse zugestimmt und die damit zusammenhängenden Kosten genehmigt; er entspricht damit einem langjährigen Wunsch der Bevölkerung auf der Egg
- die von den Technischen Betrieben vorgeschlagenen Strompreise für das Jahr 2014 genehmigt
- über die Art der Finanzierung des geplanten neuen Feuerwehrzentrums an der Kreuzlingerstrasse diskutiert und das weitere Vorgehen beschlossen
- die vom Stadtammann vorgeschlagenen Umbuchungen von Grundstücken zur Bereinigung des Landkreditkontos genehmigt; das letzte Wort haben die Amriswiler Stimmberechtigten, welche voraussichtlich am 24. November 2013 darüber abstimmen können
- dem Gesuch des Vereins Bibliothek und Ludothek Amriswil um einen finanziellen Beitrag für das Jahr 2014 entsprochen
- dem Gesuch des Vereins Aki um einen finanziellen Beitrag für das Jahr 2014 entsprochen
- den vom Verein Spitex-Dienste Amriswil und Umgebung vorgeschlagenen Gemeindebeitrag für das Jahr 2014 zur Kenntnis genommen; er wird bei der Erstellung des Voranschlags 2014 berücksichtigt
- einer Revision des Gebührenreglements und des Gebührentarifs der Stadt Amriswil per 1. September 2013 zugestimmt
- Patrik Graf (Sachbearbeiter Sicherheitsdienste) zum Mitglied der Verkehrskommission (mit beratender Stimme) gewählt

Impressum: *Herausgeberin:* Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, Telefon 071 414 11 11; *Redaktion und Layout:* Roger Häni, redaktion@amriswil.ch; *Gestaltungskonzept:* Quellgebiet AG, Amriswil; *Inserate:* Publicitas AG, Schmiedgasse 6, 9320 Arbon, Telefon 071 447 83 83.

INSERATE AUS DER REGION

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Schmaz und Duo Calva

MÄRCHEN **Rapunzel**
Sa, 31. August, 15 Uhr, Wasserschloss
Zusatzvorstellung am Mi, 4. September, 15 Uhr.

THEATER **Der zerbrochene Krug**
Sa, 31. August, 20.30 Uhr, Wasserschloss
Weitere Vorstellungen gibt es am 5., 6. und 7. September, jeweils um 20.30 Uhr.

AUSSTELLUNG **Museumssonntag**
So, 1. September, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen
Dieses Jahr sind am ersten Sonntag im September und im Oktober alle vier Amriswiler Museen geöffnet. Neben dem Ortsmuseum, dem Bohlenständerhaus und dem Schulmuseum zeigt auch Robert Sallmann seine Kutschensammlung.

SPIELABEND **für Erwachsene**
Mi, 4. September, 20 Uhr, Ludothek
In lockerer Atmosphäre werden neue, aber auch bewährte Brettspiele gespielt.

PARTY **Remember Trance Night**
Fr, 6. September, 22 Uhr, Basement

AUSSTELLUNG **«Nacht der wahnsinnigen Sorgen»**
So, 8. September, 15 Uhr, Haus Sonnegg
Politsatire von Robert Harris, angepasst an Schweizer Gepflogenheiten, mit Bodo Krumwiede. Eine Veranstaltung im Rahmen des Wiesenbergjahres.

KONZERT **Schmaz und Duo Calva**
So, 8. September, 17 Uhr, Kulturforum
«Schubert with a twist» ist ein Schubert-Abend der besonderen Art mit dem Schwulen Männerchor Zürich «schmaz» und dem Duo Calva, das für seine Cello-Comedy berühmt ist. Die Gross- und die Kleinformation der beiden Cellisten «twisten» rund um Lieder von Franz Schubert, die zum Schönsten gehören, was das klassische deutsche Liedgut zu bieten hat – überraschend, virtuos und geistreich.

KONZERT **Nostalgiechörli Berg**
Fr, 13. September, 15 Uhr, APZ-Saal

TREFF **Buchstart**
Sa, 14. September, 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek
Für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung.

Weitere Infos unter: amriswil.ch

Kultursponsoren:

Essen ist Bedürfnis, Geniessen eine Kunst!
dä beck strassmann
Inhaber Stefan Bachmann
beck-strassmann.ch

STUTZ
www.stutzag.ch

Neues Sehen am Rennweg/ Amriswil
071/411 75 18
optiker svec

Landi AACHTAL
Mostereistrasse
8587 Oberaach
Telefon 071 414 19 19

Werbung in allen Medien
Publicitas AG
Schmiedgasse 6, CH-9320 Arbon
T 071 447 83 83, F 071 447 83 93
Publicitas AG, Promenadenstrasse 16,
CH-8501 Frauenfeld
T 052 723 59 60
publicitas

WIRTSCHAFTSAPÉRO

Preis an Zinnà & Zinnà

Am Amriswiler Wirtschaftsapéro vom 17. September wird erstmals ein Wirtschaftsförderungspreis verliehen. Er geht an die Gebrüder Zinnà. Die beiden Jungunternehmer stellen im Kulturforum ihre Produktelinie zamboo vor. Ausserdem steht ein Kurzreferat von Daniel Zutter auf dem Programm.

Die Wirtschaftskommission und der Stadtrat laden das Gewerbe zum neunten Amriswiler Wirtschaftsapéro ein. Dieser findet am Dienstag, 17. September, um 19.30 Uhr im Kulturforum an der Bahnhofstrasse 22 statt.

Wie üblich konnte für den Wirtschaftsapéro ein spannender Referent gewonnen werden. Daniel Zutter, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Neurorehaklinik Zihlschlacht, erläutert unter anderem, wie gross die Chance ist, nach einer Gehirnschädigung wieder in einen normalen Alltag und ins Berufsleben zurückzukehren. Die Rehaklinik Zihlschlacht ist die höchstspezialisierte Klinik auf dem Gebiet der Neurorehabilitation in der Schweiz und eine der führenden Kliniken in Europa. Sie kümmert sich seit bald 25 Jahren um die Wiedereingliederung von hirn- und nervenverletzten Menschen in den Alltag und ins Berufsleben.

Bild: Roger Hähni

Smartphone-Schutz aus Bambus: Eines der Produkte der Firma Zinnà & Zinnà.

Sehr schnell nachwachsender Rohstoff

Neben diesem Referat wird erstmals der Wirtschaftsförderungspreis der Stadt Amriswil vergeben. Er geht an Sandro und Fabrizio Zinnà. Die beiden Brüder leben seit ihrer Kindheit in Amriswil. Vor eineinhalb Jahren haben sie die Zinnà & Zinnà GmbH gegründet. Ihr damaliges Ziel: Messeprodukte aus Bambus verkaufen. Mit einem kleinen Büro und einem gemieteten Lagerraum in Amriswil haben sie ihre Geschäftsaktivitäten aufgenommen.

Im Juni 2012 wurde eine zweite Produktesparte, die zamboo Kollektion, hinzugenommen. Heute setzen Sandro und Fabrizio Zinnà vermehrt auf diese Produktelinie, da sie aufgrund des zunehmenden Individualisierungstrends in diesem Bereich das grössere Potential sehen. Unter der Marke zamboo vertreiben Zinnà & Zinnà Accessoire- und Zubehörprodukte aus Bambus für Smartphones und Tablets. Die Produkte bestechen einerseits durch das elegante Design und andererseits durch die ökologische Herkunft des Materials. Bambus ist einer der nachhaltigsten und am schnellsten nachwachsenden Rohstoffe der Welt.

Die Jungunternehmer stellen sich, ihre Firma Zinnà & Zinnà GmbH und ihre Produktelinie am 17. September vor. Ausserdem informiert Stadtammann Martin Salvisberg über wichtige und aktuelle Geschäfte aus dem Stadtrat. Noch bis 3. September kann man sich für den Wirtschaftsapéro anmelden.